IDEAL journal Jubiläumsausgabe 2020

ENDLICH GESCHAFFT!

Energetische Sanierung von 45 Wohnungen der Häuser Muggenhofer Straße 49–53.

→ Seite 8

SPENDE FÜR "ROTE GALERIE"

Die Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL spendet zur Unterstützung sozialer oder kultureller Zwecke.

→ Seite 11

WOHNGELD FAKTEN

Wir haben nützliche Informationen zum Wohngeld für Sie zusammengestellt.

→ Seite 14







70 JAHRE IDEAL

In diesem Jahr kann unsere Gesellschaft auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken.

Jubilare → 6

IDEAL Aufsichtsrat → 7

ENDLICH GESCHAFFT!

Energetische Sanierung von 45 Wohnungen der Häuser in der Muggen-hofer Straße 49–53.

Neuerwerb Heynestraße 22 - 9

→ 8

Münsterberger und Glatzer Straße → 10

Herausgeber: Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL, IGDA Interessengemeinschaft Deutscher Aufbau e.V., Glockenhofstr. 12, 90478 Nürnberg · Redaktion: Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL, Helge-Herbert Reuter, Peter Rupprecht · Gestaltung und Layout: machen.de Medien und Marketing GmbH, Benno-Strauß-Str. 7, 90763 Fürth Fotos: Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL, Jürgen Schabel, Oliver Heinl, Kristina Jalowa, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg, istockphoto.com: fredfroese, katarzynabialasiewicz, moyostudio, puttachatkumkrong, shironosov

INHALT







SPENDE: "ROTE GALERIE"

→ 11

→ 12

Spende für die "Rote Galerie" zur Unterstützung sozialer oder kultureller Zwecke.

KULTURBrot

Hinterhof-Konzerte → 13

WOHNGELD FAKTEN

Wir haben nützliche Informationen zum Anspruch auf Wohngeld für Sie zusammengestellt.

Wohngeld Checkliste → 17

→ 14

Humor

DIAKONIE LANGWASSER

Ein persönlicher Erfahrungsbericht von Helge-Herbert Reuter.

Seniorennetzwerke

Abfall

→ 18

→ 20

→ 21

→ 22



Muggenhofer Straße 47–53

70 Jahre IDEAL

In diesem Jahr kann unsere Gesellschaft auf ihr 70-jähriges Bestehen zurückblicken.



Glatzer Straße 6-26

Gegründet wurde die IDEAL im Jahr 1950 als "Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Ideal" von dem ein Jahr vorher entstandenen Bauverein "Interessengemeinschaft Deutscher Aufbau" e.V., kurz IGDA. Der Verein IGDA ist seither Hauptgesellschafter der IDEAL. Durch diese enge Verbindung von Verein und Gesellschaft ist die IDEAL, obwohl von der Rechtsform eine Kapitalgesellschaft, weitestgehend mit einer Genossenschaft vergleichbar.

Aus kleinsten Anfängen heraus und mit erheblichen Schwierigkeiten hat sich die IDEAL zu einem leistungsfähigen Wohnungsunternehmen mit heute 955 eigenen Mietwohnungen, gewerblichen Einheiten und Garagen entwickelt. Im Laufe ihrer Geschichte hat die IDEAL mehrfach mit ihren Baumaßahmen "Neuland" betreten. So wurde schon 1951/1952 zeitgleich mit der "Werkvolk" und der damaligen "ECA-Siedlung"



mit der Bebauung von Langwasser begonnen, der Grundstein für die IDEAL-Siedlung mit heute rund 500 Wohnungen. 1976 wurden dann in der Georgstraße (Stadtteil St. Leonhard) erstmals im Raum Nürnberg rollstuhlgerechte Mietwohnungen gebaut. Weitere Rollstuhlfahrer-Wohnungen folgten dann 1979 in der Kantstraße am Stadtpark. In den Jahren 1986 bis 1989 wurden in Langwasser, in einer Zeit als Nachverdichtung im Wohnungsbau noch keine große Rolle gespielt hat, mit dem Ausbau von Dachgeschossen großzügige familiengerechte Eigentumswohnungen geschaffen.

Auch in Zukunft will sich die IDEAL nicht auf die Bestandsverwaltung beschränken, sondern neben der Instandhaltung und Modernisierung ihrer Wohnungen auch im Neubau tätig sein. Die wirtschaftlichen und finanziellen Voraussetzungen hierfür sind gegeben.

Stationen der letzten 70 Jahre

1949

Gründung Bauverein "Interessengemeinschaft Deutscher Aufbau" e.V., kurz IGDA

1950

Gründung "Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Ideal"

1951

Errichtung der IDEAL-Siedlung in Langwasser

1976

Bau der ersten rollstuhlgerechten Mietwohnungen im Raum Nürnberg

1986-1989

Schaffung von großzügigen familiengerechten Eigentumswohnungen in Langwasser durch Ausbau von Dachgeschossen

1990

Wegfall der "Wohnungsgemeinnützigkeit" und Eintritt der Steuerpflicht

2011

Änderung des Firmennamens in "Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL"

2015-2017

Abriss des ersten IDEAL-Hauses in der Muggenhofer Straße 47 und Errichtung eines Neubaus an gleicher Stelle



Jubilare

50 Jahre IDEAL-Mieter und IGDA-Mitgliedschaft



Die Jubilare des Jahrgangs 2019 in alphabetischer Reihenfolge waren:

Czihal, Leonhard und Martha

Dworrak, Elfriede

Holzer, Karl-Heinz und Bärbel

Kabus, Gertrud

Kneissl, Helmuth

Reindl, Rudolf und Ingrid

Straubel, Barbara

Wichtrei, Rudolf

Peter Rupprecht, IDEAL Geschäftsführer, und Helge Reuter, IDEAL Aufsichtsratsvorsitzender und 1. Vorsitzender des Vereins IGDA, gratulierten den Jubilaren, die in diesem Jahrgang überwiegend aus Langwasser kommen.

Als Dank für 50 Jahre Mieter- und Mitgliedschaft erhielten die Jubilare einen großen Geschenkkorb, eine Einladung in unsere Geschäftsstelle zu Kaffee und Kuchen und zur Erinnerung an die Jubilarfeier ein gemeinsames Gruppenfoto mit einem Dankschreiben vom 1. Vorsitzenden des Vereins IGDA.

In einer sehr angenehmen und geselligen Runde freuten sich alle Jubilare über die Einladung und die gelungene Veranstaltung. Im Laufe der Jubilarfeier führte Herr Reuter eine von ihm erstellte Video-Präsentation vor, in der u.a. die Organisationsstruktur des Unternehmens erklärt, aber auch Bilder aus den 1970er Jahren aus Langwasser mit noch wenigen Gebäuden der IDEAL gezeigt wurden.

IDEAL-Aufsichtsrat

In der am 1. Oktober 2019 stattgefundenen Gesellschafterversammlung wurde Herr Helge-Herbert Reuter von den Gesellschaftern für fünf weitere Jahre als Aufsichtsrat wiedergewählt.

Das Aufsichtsratsgremium bestätigte Helge-Herbert Reuter in einer konstituierenden Sitzung als Vorsitzender. Herr Reuter bedankte sich für das Vertrauen und freut sich, auch weiterhin an der erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens mitwirken zu können.

Neuigkeiten gibt es auch vom stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates. Herr Michael Ziegler hat sich bei der letzten Kommunalwahl um einen Sitz im Nürnberger Stadtrat beworben. Er startete mit dem Platz 21 auf der Liste für die SPD.

Die Wählerinnen und Wähler sorgten schließlich für einen Sprung auf Platz 12 und somit einen Platz im ehrenamtlichen Stadtrat. Zu den Stadtrats-Aufgabenfeldern Michael Zieglers gehört der Umweltausschuss, die Integrations- und Konzerthaus-Kommission, der Werksausschuss für den Abfallwirtschaftsbetrieb, sowie als Schwerpunkt die Kultur. Für seine SPD-Fraktion ist er kulturpolitischer Sprecher. Neben diesen Aufgaben engagiert sich Michael Ziegler ebenso ehrenamtlich als Vorsitzender im Gostner Hoftheater und in der Karl-Bröger-Gesellschaft. Neben all diesen Ehrenämtern hat Herr Ziegler aber auch einen Beruf. Er ist Erzieher und arbeitet in der Jugendbildung der katholischen Kirche.





Helge-Herbert Reuter *Vorsitzender des Aufsichtsrates*

Michael Ziegler *Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates*

Erich Bilska Inge Häuslein Erhard Helbig





Muggenhofer Straße 49–53

Endlich geschafft. Endlich fertig!



2018 begannen in den 1950/1952 erstmals bezogenen 45 Wohnungen der Häuser Muggenhofer Straße 49–53 die Arbeiten der energetischen Sanierung. Im Rahmen der Maßnahme wurde eine Zentralheizung mit Anschluss an das Fernwärmenetz der N-ERGIE eingebaut, die alten Holzfenster gegen Isolierglasfenster mit einer Dreifach-Verglasung ersetzt, Vorstellbalkone angebaut, die Fassade, die Kellerdecke sowie die oberste Geschoßdecke wärmegedämmt, zur

Sicherheit eine Gegensprechanlage eingebaut, die Treppenhäuser gestrichen und die Wohnungseingangstüren erneuert.

Zum Abschluss der Arbeiten im Frühjahr 2020 wurde im Hinterhof ein neuer Spielplatz und die Grünanlage neu angelegt sowie eine Überdachung für die Fahrräder angebracht. Als Bonbon für unsere Mieter ließen wir auf den Dächern der drei Häuser in Kooperation mit der N-ERGIE eine Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung des Hausstroms installieren.



Den hiermit erzeugten umweltfreundlichen Solarstrom erhalten die Mieter der drei Anwesen zu einem äußerst günstigen Abgabepreis.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle geht an unsere Aufsichtsrätin und Hausobfrau Inge Häuslein. Frau Häuslein trug durch ihr unermüdliches Engagement einen maßgeblichen Anteil an einem nahezu reibungslosen Ablauf der Sanierung bei.

Neuerwerb Heynestraße 22





Bei dem im Jahr 2019 erworbenen Objekt Heynestraße 22 wurden zur Abrundung des Kaufs bei dem Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten die Fassade wärmegedämmt, der Hinterhof mit einem neuen Pflasterbelag versehen und das Treppenhaus neu gestrichen.

Münsterberger und Glatzer Straße

Erneuerung der Feuerwehrwege in Langwasser

In der Wohnanlage Langwasser wurden in der Münsterberger Straße 1–23 und Glatzer Straße 28–32 bei 90 Wohnungen im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen neue Vorstellbalkone angebracht. Aufgrund der weiter vorstehenden Balkone sind gemäß der aktuellen Bauvorschriften die bisherigen Feuerwehrwege zu schmal und zu kurz und müssen demnach verbreitert und verlängert werden.

Die Ausführung der aufwendigen Arbeiten sind in vollem Gange und werden durch ein Gartenbauunternehmen ausgeführt.







Foto: Kristina Jalowa

Spende

Sie steht seit vielen Jahren im festen Programm der IDEAL: Unsere jährliche Spende zur Unterstützung sozialer oder kultureller Zwecke.

Da die Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL am 25. Mai 2020 ihr 70-jähriges Bestehen feierte, wurde in Anlehnung an das Gründungsdatum ein Scheck über 2.505,50 Euro an die ROTE GALERIE überreicht.

In der ROTEN GALERIE in der Kobergerstraße 59 in Nürnberg können regelmäßig wechselnde Kunstausstellungen, Performances, Poetry Slams oder kleine Konzerte besucht werden. Diese kulturelle Bereicherung für Nürnberg möchten wir mit unserer Spende anerkennen und unterstützen. Die Überbringer der guten Nachricht und des Schecks sind Peter Rupprecht (von links nach rechts), Geschäfts-

führer der IDEAL, mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Helge Reuter und der Aufsichtsrätin Inge Häuslein. Neu-Galerist Haijo Schlein (ganz rechts) und Michael Ziegler (2. von rechts), stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der IDEAL und Mitbetreiber der ROTEN GALERIE, haben aus der "Definier-Bar" der Künstlerin Stella Springhart mit der Schärpe "großzügig" Ihre Freude zum Ausdruck gebracht.

Die IDEAL besitzt inzwischen knapp 1.000 Wohnungen, davon auch zahlreiche in der Nähe der ROTEN GALERIE in der Nürnberger Nordstadt.



KULTURBrot – das SPD-Kultur-Format

2020 als Open-Air-Veranstaltung in Langwasser. Keine finanziellen Kürzungen bei der Kulturszene.

Zum sechsten Mal fand die Reihe "KULTURBrot" statt. Zum ersten Mal mit Corona-Abstand und als Open-Air in Langwasser. Die SPD-Stadtratsfraktion machte damit auf die besondere Situation für die Kunst- und Kulturbranche in Corona-Zeiten aufmerksam: Kulturprogramm und Talk mit Akteuren unter Hygieneschutzauflagen. Schon zuvor war ein Videoformat entstanden, welches unter dem Titel KULTURBrot immer wieder Nachrichten und Interviews mit Künstlerinnen und Künstlern auf Social-Media-Plattformen der SPD-Stadtratsfraktion ausstrahlt.

In unserer Wohnanlage Strehlener Straße in Langwasser verfolgten Besucher*innen auf der Grünfläche und viele Bewohner*innen von den Balkonen der angrenzenden Wohnungen der Veranstaltung. Wie bei einem Hinterhofkonzert. Auf dem Programm standen kulturpolitische Diskussionen sowie Musik und Kulturdarbietungen. Mit dabei waren u.a. die super Band "Shane's Geh Doodle" mit Eduardo Robafoco und Basti Krumm, Felicitas Berstel und Nadine Madee vom Modelabel "Busenfreund" mit ihrer beeindruckenden Mund-Nasen-Schutz-

Modenschau und die Gäste Jens-Daniel Herzog (Staatsintendant), Musikerin Lisa Milyukova (ArtiSchocken-Kollektiv), Gerd Grashaußer "Geraldino" (Liedermacher), Thomas Wurm (Nürnberg-







Pop-Festival), Alexander Schräpler (Berufsverband professionell arbeitender Bildender Künstlerinnen und Künstler BBK), Amila Tatarevic (Verdi), Willi Nemski (Verdi-Selbstständigenrat), Manu Ela Bernecker und Walter Müller-Kalthöner vom KuF, Dr. Thomas Eser (Leiter der städtischen Museen), Laurent Gröflin (künstlerischer Leiter des Gostner Hoftheaters), Wally und Paul Schmidt vom Theater "Salz und Pfeffer" sowie der SPD-Fraktionsvorsitzende Thorsten Brehm und viele mehr.

Moderiert wurde die Aktion vom kulturpolitischen Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion, Michael Ziegler. Er erklärte: "Die Verzweiflung der soloselbstständigen Künstlerinnen und Künstler konnten wir bei diesem Kulturbrot erleben. Wir haben uns zum Zuhören und Austausch getroffen. Und die Lage ist für Viele erschütternd. Da muss sich vieles ändern. Und gerade auf Landes- und Bundesebene sind die Förderprogramme für die großen Kulturbetriebe ausgelegt und die Kleinen werden zu oft vergessen."

Hinterhof-Konzerte

Die dramatische, existenzbedrohende Situation, in die Künstlerinnen und Künstler durch die Corona-Krise gestürzt wurden, dürfte inzwischen bekannt sein. Um der regionalen Szene unter die Arme zu greifen und dem schmerzlichen Entzug von Live-Begegnungen entgegenzuwirken, startete das Projektbüro im Kulturreferat der Stadt Nürnberg die Pop-up-Reihe "Back to Live".

Seit Anfang Mai präsentieren sich Künstlerinnen und Künstler aus vielen Bereichen in Nürnberger Hinterhöfen mit Kurzauftritten von 20 Minuten und werden dafür entsprechend vom Geschäftsbereich Kultur honoriert. Das Publikum bilden die Hausbewohnerinnen und -bewohner an den Fenstern und auf den Balkonen. Externe Besucherinnen und Besucher sind nicht zugelassen. So traten bei der IDE-AL in der Muggenhofer Straße die Band "Shane's Geh Doodle" und in der Strehlener Straße die Girlie-Band "Adayana" auf.





Wohngeld Fakten

Wir haben nützliche Informationen zum Anspruch auf Wohngeld für Sie zusammengestellt.

Wohngeld wird nur auf Antrag geleistet und ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag beim zuständigen Leistungsträger eingeht. Wenn Sie und Ihre Familie Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe beziehen, brauchen Sie in der Regel keinen gesonderten Wohngeldantrag zu stellen. In diesen Fällen werden bereits im Rahmen dieser Leistungen die angemessenen Kosten für die Unterkunft berücksichtigt.

Sind mehrere Haushaltsmitglieder Mieter oder Eigentümer des genutzten Wohnraums, so ist nur eine dieser Personen wohngeldberechtigt. In diesem Fall bestimmen die Haushaltsmitglieder die wohngeldberechtigte Person.

Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bei einem Anspruch auf Wohngeld kann für Kinder und Jugendliche bis max. 25 Jahre ein Anspruch auf Leistungen für Bildung und Teilhabe bestehen.

Anspruchsvoraussetzungen

Ob und in welcher Höhe Wohngeld geleistet werden kann, hängt insbesondere von folgenden drei Faktoren ab:

- Anzahl der zum Haushalt zu rechnenden Personen
- Höhe der berücksichtigungsfähigen Miete oder Belastung
- Höhe des Bruttoeinkommens des gesamten Haushalts



Bei folgenden Ämtern erhalten Sie Antragsformulare und können Ihren Antrag auf Wohngeld abgeben:

Amt für Existenzsicherung und soziale Integration – Sozialamt Bereich Wohngeld
Marienstr. 6 · 90402 Nürnberg
© 0911 / 231 72 38

BürgerInformationsZentrum Hauptmarkt 18

Bürgeramt NordGroßgründlacher Hauptstr. 51 90427 Nürnberg

Bürgeramt Ost Fischbacher Str. 121 90475 Nürnberg

Bürgeramt Süd Hans-Traut-Straße 8 90455 Nürnberg

Mietzuschuss und Lastenzuschuss

Wohngeld wird als Mietzuschuss für Mietwohnungen oder als Lastenzuschuss für eigengenutzte Eigenheime und Eigentumswohnungen gewährt.

Einen Mietzuschuss kann beantragen:

- der Mieter von Wohnraum, aber auch ein Untermieter
- die nutzungsberechtigte Person des Wohnraums bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis
- der Inhaber einer Wohnung im eigenen Haus, das mehr als zwei Wohnungen hat und/oder
- die Person, die nicht nur vorübergehend in einem Heim aufgenommen wurde

Einen Lastenzuschuss kann beantragen:

- der Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung
- der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts

Wer kann kein Wohngeld erhalten? – Ausschlussgründe

Alle Personen, die eine der nachstehend genannten Leistungen beziehen, sind vom Bezug von Wohngeld ausgeschlossen:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem SGB II
- Sozialhilfe- Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch VIII (Kinder- und Jugendhilfe)

Erhält der Antragsteller und alle zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder eine der oben genannten Leistungen, besteht kein zusätzlicher Wohngeldanspruch. Bezieht eines oder mehrere Haushaltsmitglieder eines Haushalts keine der oben genannten Leistungen, so kann für diese Person/en weiterhin ein Anspruch auf Wohngeld bestehen.

Wohngeld Checkliste

Die folgenden Unterlagen werden für den Antrag auf Wohngeld benötigt, wobei im Einzelfall weitere Unterlagen angefordert werden können.



Einnahmen

- Aktuelle Verdienstabrechnung/ Verdienstbescheinigung
- Rentenbescheide bzw. Änderungsmitteilungen
- Arbeitslosengeldbescheid
- Unterhaltsgeldbescheid
- Kindergeld-Nachweis
- Elterngeldbescheid
- Krankengeld-Nachweis
- Bescheid der Krankenkasse über Mutterschaftsgeld
- Nachweis über Mutterschaftsgeldzuschuss des Arbeitgebers

- Bescheid über Berufsausbildungsbeihilfe des Arbeitsamtes
- BAföG-Bescheid
- Studienbescheinigung
- Schulbescheinigung
- Gewinn- u. Verlustrechnung / Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Einkommenssteuerbescheid
- Kopie der letzten Einkommenssteuererklärung
- Nachweis über erhaltenen Unterhalt

- Bescheid über Unterhaltsvorschuss
- Nachweis über Tagesmuttereinnahmen
- Nachweis über Trinkgelder
- Zinseinnahmen aus Sparbuch und anderen Kapitalvermögen
- Dividenden
- Einnahmen aus geringfügiger oder gelegentl. Arbeit, auch wenn steuer- und/oder sozialversicherungsfrei (z.B. Mini-Job)
- Steuerfreistellungsbescheinigung

Freibeträge und Pauschalen

- Bescheinigung des Finanzamtes bzw. Nachweise, falls Werbungskosten über 1.000 € jährlich
- Bescheid über Pflegegeld nach SGB XI
- Bescheid über Pflegegeld nach 69, 69a BSHG (häusliche Pflege)
- Schwerbehindertenausweis
- Lebensversicherungspolice und Zahlbeleg
- Nachweis über freiwillige/private Krankenversicherung und Zahlbeleg
- Nachweis über Aufwendungen für gesetzliche Unterhaltsverpflichtungen (Urteil, Titel, notarielle Urkunde) und Zahlbeleg
- Sterbeurkunde

Miete/Belastung

Bei Mietwohnungen:

- (Unter-)Mietvertrag
- Vermieterbescheinigung
- Mietänderungsschreiben
- Nachweis über Mietzahlung durch Quittung/Kontoauszug
- Negativbescheinigung vom letzten Wohnort
- Meldebescheinigung

Bei Eigenheimen oder Eigentumswohnungen:

- Kauf- bzw. Kaufanwärtervertrag über das Eigenheim/die Eigentumswohnung
- Nachweis über Belastung aus Kapitaldienst
- Fremdmittelbescheinigung/en
- Bescheid über Eigenheimzulage

- Nachweis über Erbbauzins
- Grundsteuerbescheid und Zahlbeleg
- Wohnflächenberechnung
- Grundbuchauszug
- Meldebescheinigung





Diakonie Langwasser

Für viele ältere Menschen ist der Gedanke, auf fremde Hilfe angewiesen zu sein, häufig unangenehm. Unbekannte in die eigenen vier Wände zu lassen, erscheint manchmal unvorstellbar. Doch aus Unbekannten werden schnell vertraute Gesichter, die sich um Ihre Pflege und Betreuung kümmern.

Die Diakonie Langwasser ist so eine Einrichtung und ihr ist es wichtig, pflegebedürftigen Menschen deren vertraute häusliche Umgebung zu bewahren. Damit Sie so eigenständig und selbstbestimmt wie möglich leben können, unterstützen sie da, wo Sie es allein nicht mehr schaffen. Alles andere machen Sie weiterhin so, wie Sie es gewohnt sind. Die Leistungen reichen von der Grundpflege über ärztlich verordnete Maßnahmen bis hin zu Hauswirtschaftshilfe und Betreuung. Zuwendung und menschliche Nähe sind ebenso wichtig wie die hohe fachliche Qualifikation ihrer Mitarbeiter.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass ich mir durch einen Unfall eine größere Wunde am Bein zugezogen habe, die einfach nicht verheilen wollte. Trotz vieler Bemühungen durch den Hausarzt, verschiedener Kliniken und einem Wundzentrum stellte sich keine Besserung ein. So habe ich

mich dann kurz vor Weihnachten entschlossen, stationär in die Hautklinik des Uni-Klinikums Erlangen zu gehen. Dort bekam ich erstmals professionelle Hilfe, vor allem über alle Feiertage, da mein Hausarzt über Weihnachten und Neujahr im Urlaub war. Besonders hilfreich waren folgende Maßnahmen für zu Hause: Eine Wundmanagerin die mich regelmäßig zu Hause mit ganz speziellem Verbandsmaterial behandelte und die Pfleger*innen der Diakonie Langwasser, die täglich, selbst an Heilig Abend, Feiertagen, Samstagen und Sonntagen einen neuen Spezial-Verband und angemessene Kompressionsstrümpfe angelegt haben. Das war die Lösung, meine Wunde ist jetzt gut verheilt.

Große Bewunderung habe ich inzwischen für das sehr nette und gut ausgebildete Pflegepersonal der Diakonie Langwasser. Übrigens ein gemeinnütziger Förderverein.



Die wesentlichen Aufgaben einer Diakoniestation

Versicherte erhalten häusliche Krankenpflege nach dem SGB V, wenn eine behandlungsbedürftige Erkrankung vorliegt und keine im Haushalt lebende Person diese Behandlung durchführen kann. Die medizinisch notwendigen Maßnahmen müssen vom Arzt verordnet und von der Krankenkasse bewilligt werden. Dazu zählen beispielsweise:

- Verabreichen von Injektionen (z.B. Insulin)
- Versorgen von Wunden z.B. nach ambulanten
 Operationen und Krankenhausaufenthalten
- Blutdruckmessen und Blutzuckerbestimmung
- Medikamentenstellen und/oder Medikamentenverabreichung
- Kompressionsverbände anlegen oder Kompressionsstrümpfe ab Klasse I an- und ausziehen
- In Ausnahmefällen auch Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung

Durch deren Hilfe wird die ambulante ärztliche Behandlung unterstützt und es können Krankenhausaufenthalte vermieden werden.

Für unsere IDEAL-Mieter in Langwasser, die Hilfe benötigen, ist die Diakoniestation in Langwasser sehr empfehlenswert und wird voll unterstützt durch die Krankenkassen.



Telefon 0911 / 239 568 - 30

Glogauer Straße 25 · 90473 Nürnberg

Seniorennetzwerke

Koordinationsstellen und AnsprechpartnerInnen



Gartenstadt / Siedlungen Süd

Senioren-Servicebüro

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e.V. Finkenbrunn 33 · 90469 Nbg.

Birgit Staib

- © 0911 / 217 88 76
- Mo−Do: 9:00−12:00 Uhr
 Di: 14:00−16:30 Uhr
- ☑ birgit.staib@awo-nbg.de

Langwasser

Diakoniestation Langwasser

Glogauer Str. 25, 90473 Nbg.

Angelika Schübel

- © 0911 / 239 568 45
- Mo−Fr: 10:00−12:00 Uhr
- □ angelika.schuebel@
 diakonie-langwasser.de

Nordostbahnhof

Seniorennetzwerk Nordostbahnhof

Plauener Str. 7, 90491 Nbg.

Helga Beßler

- © 0911 / 519 27 77
- ③ Di: 10:00−13:00 Uhr Do: 14:00−17:00 Uhr

Nordstadt

Diakoniestation Maxfeld-Wöhrd

Heinrich-Schick-Haus Schmausengartenstr. 10 90409 Nürnberg

Heike Riechert

- © 0911 / 30003-130
- () Mo und Mi: 9:00-11:00 Uhr
- □ adn.info@diakoneo.de

St. Jobst / Erlenstegen

Ev. Diakonieverein St. Jobst e.V.

Äußere Sulzbacher Str. 146 90491 Nürnberg

Antje Keller

- © 0911 / 959 80 23

St. Johannis

Seniorenzentrum am

Tiergärtnertor

Burgschmietstr. 4, 90419 Nbg.

Andrea Zink-Hirsch

- © 0911 / 217 59 25
- □ seniorennetz.johannis@
 stadtmission-nuernberg.de

St. Leonhard / Schweinau

Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Nürnberg e.V.

Schweinauer Hauptstr. 31 90441 Nürnberg

Olesya Reis

- © 0171 / 293 29 64 oder 0911 / 23 96 340
- □ olesya.reis@awo-nbg.de

Südstadt Ost

Verein für internationale

Jugendarbeit - vij

Glockenhofstr. 14, 90478 Nbg.

Petra Fontana

- © 0911 / 944 45 45

Südstadt West

Südstadtforum

Service und Soziales

Siebenkeesstr. 4, 90459 Nbg.

Manfred Münster

- © 0911 / 81 00 97 83

Wöhrd

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Nürnberg Stadt

Nunnenbeckstr. 47, 90489 Nbg.

Doreen Degenkolbe

- © 0911 / 5301-183
- ③ Di: 10:00−12:00 Uhr Do: 13:00−15:00 Uhr

Ziegelstein / Buchenbühl

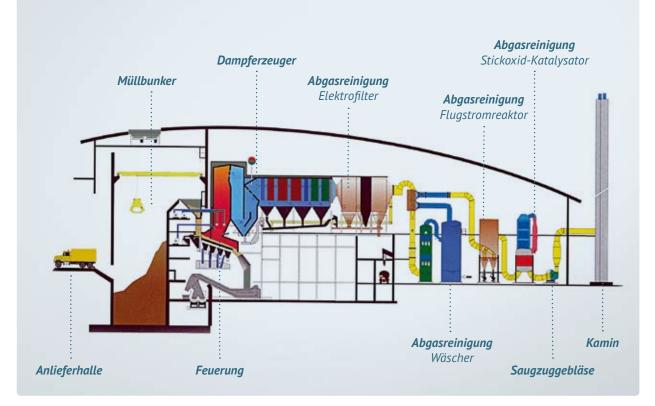
Stadtmission Nürnberg e.V.

Pfarrei St. Georg

Bierweg 33, 90411 Nürnberg

Andrea Zink-Hirsch

- © 0911 / 95 34 54 40
- □ andrea.zink-hirsch@
 stadtmission-nuernberg.de



Aufbau der Müllverbrennungsanlage

Abfall

Unsere Müllverbrennungsanlage
sorgt für äußerst
umweltfreundliche
Verbrennung mitten
im Stadtgebiet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Nürnberg (ASN) darf mit den Gebühren keinen Gewinn erwirtschaften und diese dürfen auch nicht für andere Zwecke verwendet werden (z.B. für die U-Bahn oder das Opernhaus). Da in den letzten Jahren Überschüsse erreicht wurden, wurden ab 1. Januar 2020 die Müllgebühren in Nürnberg gesenkt.

Wichtig für uns als Verbraucher ist die konsequente Trennung des Mülls in die grauen Restmüll-Tonnen, die blauen Papier-Tonnen, die grünen Bioabfall-Tonnen und die gelben Tonnen. Nur die Wertstoffe aus Verpackungen, die über die Sammelbehältnisse Gelbe Tonne oder über Glas- und Papiercontainer gesammelt werden, bleiben dem Kreislauf erhalten. Alles was im Restmüll landet, wird überwiegend verbrannt und geht somit dem Kreislauf für immer verloren.

Große Probleme bereiten Batterien aller Art. Diese können momentan noch nicht recycled werden und werden auf Halden gelagert. Batterien gehören auf keinen Fall in den Hausmüll, sondern in besondere Sammelbehälter beim Batteriehandel oder im Recyclinghof. Sollten wir eines Tages überwiegend Autos mit Elektroantrieb fahren, so muss die Industrie neue Lösungen für die Alt-Batterie-Entsorgung oder das Recycling entwickeln.



Humor

Lachen Sie sich gesund!

Was ist weiß und geht den Berg hoch? Eine Lawine, die Heimweh hat!

Der Direktor einer Heilanstalt ruft drei Patienten zu einem Test zu sich.

Er fragt den ersten: "Was ist 2x2?" Nach kurzem Zögern folgt die Antwort: "4.000." – "Ok, das ist jetzt nicht ganz richtig!" Er fragt den zweiten: "Was ist 2x2?" Spontane Antwort: "Mittwoch!" – "Nein auch nicht richtig."

Er fragt den dritten: "Was ist 2x2?" Antwort: "4." – "Sehr gut, das ist richtig. Wie hast du das gerechnet?" – "Ganz einfach: Mittwoch geteilt durch 4.000!"



"Mama, ich habe heute 4 Tore geschossen!"

– "Ja super, dann habt ihr gewonnen?" –"Nein, nur unentschieden gespielt: 2:2."



Ein Vater erzählt von seiner Tochter:

"Bis zum 15. Lebensjahr gab es nur Pferde, Pferdebilder, Pferdefilme und sogar eine Sparbüchse, um sich später mal ein Pferd kaufen zu können. Kaum war sie 16, kam sie doch tatsächlich mit so einem zweibeinigen Esel nach Hause!"

Ein Ehepaar sitzt beim Abendessen:

Fragt die Frau ihren Mann, was denn heute der Arzt nach der Behandlung gesagt habe. "Er hat mir geraten, aufgrund meiner Krankheit, nur noch 100-mal Sex zu haben." Da meint seine Frau, dass sie gleich eine Liste anfertigen wolle. "Habe ich schon gemacht," erwidert ihr Mann, "aber du stehst nicht mit drauf!"







Kontakt

Wir sind für Sie da!

Geschäftsstelle:

Wohnungsbaugesellschaft mbH IDEAL Glockenhofstraße 12 · 90478 Nürnberg

Montag, Mittwoch und Freitag:

07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:

13:00 bis 16:00 Uhr



© 0911 / 810 22 8-0

Weitere Sprechzeiten sind selbstverständlich nach Vereinbarung möglich. Für dringende Reparaturmeldungen bzw. Notfälle außerhalb unserer Geschäftszeiten erreichen Sie uns unter:

Fax: 0911 / 810 22 8-19 E-Mail: info@ideal-wohnbau.de Notruf: 0176 / 67 40 13 90

Aktuelles, Vermietungsangebote und Vormerkbögen finden Sie unter:

www.ideal-wohnbau.de